

Grußwort Staatssekretär Jörg Felgner

Feierlich Einweihung der Aula am Schulzentrum Ascaneum (Modellvorhaben STARK III, Ersatzneubau)

(Es gilt das gesprochene Wort)

Wann: Montag, 23.02. 2015
12.30 Uhr

Wo: Schulzentrum Ascaneum
Valentina-Tereschkowa-Straße 34
Aschersleben

Wer:

- Landrat Markus Bauer
- Schulleiterin Katrin Jelitte, Gemeinschaftsschule „Albert Schweitzer“
- Schulleiterin Kirsten Moeller, Pestalozzi-Förderschule
- Gabriele Trumpf, IB
- Schülerinnen und Schüler
- Lehrerinnen und Lehrer

Anrede,

im **Mai 2012 haben wir unser Investitionsprogramm STARK III** gestartet. Inzwischen ist darauf eine Erfolgsgeschichte geworden, die sich über Sachsen-Anhalt hinaus einen Namen gemacht hat:

Wir stellen für dieses in Europa einmalige Projekt mit Hilfe der EU in der ersten Etappe rund 150 Millionen Euro bereit. Insgesamt 98 Schulen und Kindertagesstätten unseres Bundeslandes werden damit auf höchstem Niveau saniert.

Sie können sich vorstellen, dass ich als Finanz-Staatssekretär nahezu alle der fast 100 Projekte im Land **bereits persönlich kennengelernt** habe:

Zunächst war ich dabei, als die Förderbescheide für die Arbeiten – zumeist in Millionenhöhe – übergeben

wurden. Monate später feierten wir vor Ort die ersten **Grundsteinlegungen** und bald auch **Richtfeste**.

Überall wuchsen die Schulen und Kindergärten und nahmen Gestalt an. In diesen Tagen und Wochen stehen nun vielerorts die **Übergaben** der hochmodernen Einrichtungen auf dem Programm.

Ich gestehe es ehrlich: Bei der Vielzahl ist es auch für mich nicht immer einfach, den Überblick zu behalten.

Doch die **Aula hier im Schulzentrum Ascaneum ist schon etwas ganz Besonderes:**

- Sowohl Kolumnisten als Pädagogik-Wissenschaftler beschreiben **Inklusion** mehr oder weniger euphorisch als „**Übergang in die neue Welt**“ oder als „**Revolution an deutschen Schulen**“.

Die Idee, dass Begabtere die weniger Begabten mit nach oben ziehen, kann sich hier am Schulzentrum Ascaneum quasi mühelos realisieren – nämlich mit

Hilfe der **gemeinsamen Aula der Kinder aus der Förderschule im Miteinander der Jungen und Mädchen aus der Albert-Schweitzer-Ganztagsschule.**

Bei gemeinsamen Veranstaltungen, bei Spiel und Sport kann sich ein **Verständnis für die unterschiedlichen Kulturen entwickeln, ein Für- und Miteinander.**

Und **möglich wird das durch STARK III** – womit ich bei der zweiten Besonderheit hier in Aschersleben bin: Der Bau gehört zugleich zu den acht **STARK III-Modellprojekten.**

Denn die Aula – ein Ersatzneubau für ein altes Gebäude aus dem Jahr 1965 - wurde als **Passivhaus** gebaut. Das heißt: Berechnungen zufolge sind die zu erwartenden Baukosten auf 50 Jahre gerechnet günstiger als es die Sanierungskosten des alten Hauses gewesen wären.

Schauen Sie sich um: Das, was hier entstanden ist, kann sich sehen lassen:

- **Photovoltaik-Anlage** mit Luft-Wasser-Wärmepumpe
- **Windrad** zur effizienten Wärmeversorgung
- **sensorisch** gesteuerte Beleuchtung und Schaltung der Plattenheizkörper
- eine **Einsparung der CO2-Emissionen um 14,5 Tonnen pro Jahr** wird erwartet.
- Insgesamt werden hier **1,3 Millionen Euro** verbaut (rund 920.000 Euro Fördermittel).

Wenn ich mich heute hier umsehe, geht es mir wie immer bei den Übergaben der Schulen und Kitas: Ich bin stolz darauf, was wir mit unserem Förderprogramm STARK III erreichen können und auch künftig noch erreichen werden.

Es ist ja auch kein Geheimnis mehr:

Wir werden die Förderung der energetischen Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen **fortsetzen**. Die

Europäische Kommission hat die beiden **Strukturfonds EFRE und ELER für die neue Förderperiode genehmigt.**

Unser Ziel ist es, bis spätestens Anfang der 2020er Jahre alle bestandsfähigen Kitas und Schulen im Land zu sanieren und mit moderner Computertechnik auszustatten.

Derzeit wird in meinem Haus im Bereich STARK III intensiv an der Erarbeitung der neuen Förderrichtlinien und Auswahlkriterien gearbeitet.

Erwartung und Freude auf die neuen STARK III-Objekte sind überall vor Ort groß. Schließlich verbessern sich mit ihnen nicht nur die Lern- und Lehrbedingungen erheblich. Auch die Kommunen werden attraktiver. Zudem werden die Investitionen in die Bildung zum Konjunkturprogramm in die einheimische Wirtschaft. Denn das Gros der Aufträge geht an hiesige Unternehmen.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich viel Spaß mit und in der neuen Aula und allen heute Anwesenden eine freudige Einweihungsfeier!